

Medienmitteilung

SV HOTEL BRINGT DAS ERSTE COURTYARD NACH FREIBURG IM BREISGAU

Die Eröffnung des ersten Courtyard Hotel in Süddeutschland ist 2021 geplant. Eigentümerin des neu entstehenden Areals direkt am Hauptbahnhof in Freiburg im Breisgau ist die Volksbank Freiburg. Diese wird nicht nur selbst mit ihrem Sitz in das Gebäude am Anfang der Fussgängerzone einziehen; sie holt auch ein internationales Hotelkonzept, betrieben von SV Hotel, in die südbadische Metropole.

Dübendorf, 10. November 2017 – Im Breisgau entsteht ein neues von SV Hotel betriebenes Courtyard. Die zum Marriott Portfolio gehörende Marke ist ein Erfolgsgarant für die Franchisenehmerin. SV Hotel betreibt schon drei Courtyard Hotels in München, Zürich und Basel. Der Architekt des Projektes ist auch kein Unbekannter: Hadi Teherani, der in Hamburg lebt und sich mit Projekten im Wohn- und Geschäftsgebäudebereich von Moskau bis Mumbai einen Namen gemacht hat. Auch ist er bereits Partner von SV Hotel – aus seiner Hand stammen die Entwürfe für das Dualprojekt Moxy und Residence Inn in Frankfurt, welches im Herzen der Stadt an der Zeil 2018 eröffnet wird.



Nun also der neue Hauptsitz der Volksbank an bester Lage in Freiburg. Nicht nur das Courtyard wird dort mit 156 Zimmern unterkommen, sondern auch die Bank selbst, Büros, Geschäfte und ein Erweiterungsbau für eine Schule. Eine echte Bereicherung also, die für spannende Begegnungen sorgen wird. Architektonisch plant Teherani diese verschiedenen Akteure in versetzt angeordneten Kuben unterzubringen. Vis-à-vis des Hauptbahnhofs wird das Ensemble, das durch

einen Turm geprägt wird, der neue Eingang zur Innenstadt und der Fussgängerzone.

Neues Courtyard Konzept mit noch mehr Komfort, Lockerheit und Frische

«Wir freuen uns sehr, nach den positiven Erfahrungen mit unseren drei Courtyard Hotels nun ein weiteres Courtyard, mit einem frischen und neuen Konzept, zu lancieren», sagt Beat Kuhn, Geschäftsführer von SV Hotel. Der Baubeginn für das Hotel ist im ersten Halbjahr des kommenden Jahres geplant. Die ersten Gäste können im Laufe des Jahres 2021 einchecken. Hier geht das Hotel, passend zum neuen Look, auch mit einem neuen Konzept an den Start: Das neue Courtyard steht für moderne Annehmlichkeiten mit einladender Public Area, welches die neue Generation Reisender ansprechen soll.

Design und gute Architektur ist heute wichtiger denn je, um den Gästen den Aufenthalt in einem Hotel so angenehm wie möglich zu machen. Hier bietet SV Hotel jahrelange Expertise und überzeugt als qualitätsbewusstes Unternehmen mit langer Tradition und sozialer Verantwortung. «Wir freuen uns, dass die Volksbank Freiburg sich für eine Partnerschaft mit uns entschieden hat, denn der Standort passt hervorragend in unsere Expansionsstrategie», so Kuhn.

Für weitere Auskünfte:

SV Hotel:

Manuela Stockmeyer, Group Communications Manager

Telefon +41 43 814 11 23, Mobile +41 79 201 82 20, manuela.stockmeyer@sv-group.ch

Marriott International:

Astrid Scheppelmann, Uschi Liebl PR

Telefon +49 897 24 02 92 23, as@liebl-pr.de

SV Hotel gehört zur SV Group – einer erfolgreichen Schweizer Gastronomie- und Hotelmanagement-Gruppe mit den fünf Geschäftsfeldern Gemeinschaftsverpflegung, Heim- und Spitalgastronomie, Event Catering, öffentliche Gastronomie und Hotel. Der Sitz der Unternehmung liegt in Dübendorf (CH). Als Franchisenehmerin betreibt SV Hotel die Marriott-Marken Courtyard, Residence Inn, Renaissance und Moxy in der Schweiz und in Deutschland. Zudem gehören individuelle Hotelkonzepte, wie eine eigens entwickelte Extended-Stay Marke und ein individuelles Hotel in Bern, das «La Pergola», zum Portfolio. Acht weitere Hotelprojekte sind zurzeit in der Planung. Es handelt sich hierbei um Moxy Hotels in Hamburg, Düsseldorf, Lausanne und Bern sowie um je zwei Marken (Moxy und Residence Inn) in München und Frankfurt. Die Eröffnungen finden in den nächsten drei Jahren statt.

<http://hotel.sv-group.com/de.html>, <http://www.sv-group.com>

Marriott International Inc. (NASDAQ: MAR) ist der grösste Hotelkonzern weltweit mit mehr als 5'700 Häusern in über 110 Ländern. Das Portfolio umfasst direkt und als Franchise betriebene Hotels sowie lizenzierte Timeshare-Anlagen unter dem Dach 30 führender Marken: Bulgari Hotels and Resorts®, The Ritz-Carlton® und The Ritz-Carlton Reserve®, St. Regis®, W®, EDITION®, JW Marriott®, The Luxury Collection®, Marriott Hotels®, Westin®, Le Méridien®, Renaissance® Hotels, Sheraton®, Delta Hotels by MarriottSM, Marriott Executive Apartments®, Marriott Vacation Club®, Autograph Collection® Hotels, Tribute PortfolioTM, Design HotelsTM, Gaylord Hotels®, Courtyard®, Four Points® by Sheraton, SpringHill Suites®, Fairfield Inn & Suites®, Residence Inn®, TownePlace Suites®, AC Hotels by Marriott®, Aloft®, Element®, Moxy Hotels® und Protea Hotels by Marriott®. Zum Unternehmen gehört ausserdem das preisgekrönte Bonusprogramm Marriott Rewards® inklusive The Ritz-Carlton Rewards® und Starwood Preferred Guest®. Die Konzernzentrale befindet sich in Bethesda, Maryland/USA. Für weitere Informationen zu Marriott International sowie Reservierungen bitte hier klicken: <http://www.marriott.com>. Aktuelle Unternehmens-News und Hintergrundinformationen zu Marriott International, Inc. sind unter www.marriottnewscenter.com abrufbar.

Hadi Teherani – 1954 in Teheran geboren, aufgewachsen in Hamburg – ist ein äusserst produktiver und vielseitiger, international ausgezeichneter deutscher Architekt und Designer. Seine Arbeit vollzieht sich in jeder Beziehung grenzüberschreitend, jenseits von Nationalitäten und Fachdisziplinen. Die Projekte zielen auf atmosphärische Ausstrahlung, emotionale Eindringlichkeit und eine ökologisch fundierte Nachhaltigkeit, die schon im Entwurf angelegt wird. Der erste 'grüne' Bahnhof Deutschlands am Frankfurter Flughafen und die Kölner Krankenhäuser am Rheinufer sind wie viele internationale Projekte zu weithin wirksamen Landmarken geworden. In der ungewöhnlich weitreichenden Kompetenz von der Architektur über den Städtebau bis zu Interior und Produkt Design gelingen Kompositionen, in denen alle Elemente harmonisch zusammenwirken. Abu Dhabi, Berlin, Dubai, Hamburg, Istanbul, Kopenhagen, Rom und Teheran gehören zu den Metropolen, für die geplant wird, wie Moskau und Mumbai. Das E-Bike, der Konferenztisch (Thonet), Ledersitzmöbel (Walter Knoll), eine modulare Küche (Poggenpohl), Leuchten (Zumtobel/Louis Poulsen), Showrooms und Flagship Stores (Kiton) gehören ebenso zum Werkverzeichnis wie Hochhäuser, Unternehmenszentralen, Behörden, Einkaufswelten, Börsen, Bahnhöfe, Schulen und Universitäten. In den letzten Jahren sind vor allem innovative Konzepte für einen nachhaltigen urbanen Wohnungsbau entwickelt und realisiert worden.

www.haditeherani.com